



II-8303 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 73 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/15-4-89

3797 IAB

1989 -07- 2 1

zu 3848 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Dr. Dillersberger und Genossen vom 31.Mai 1989,
Nr. 3848/J-NR/1989, "doppelsprachige Wagen-
standsanzeiger bei den ÖBB"

Zu Ihren Fragen

"Wie nehmen Sie zu diesem Sachverhalt vor allem im Hinblick auf Ihre Anfragebeantwortung Nr. 1140 AB Stellung, wonach bei Wagenstandsanzeigern die in Südtirol gelegenen Orte doppelsprachig anzuführen seien?"

Sind Sie bereit, sich dafür einzusetzen, daß im Bereich der ÖBB in Österreich in Zukunft zumindest auch die deutschsprachigen Ortsnamen auf den Fahrplänen angeführt werden?"

darf ich Ihnen mitteilen, daß in dem von Ihnen genannten Fall die zweisprachige Ausführung des Bahnhofes San Candido/Innichen irrtümlicherweise unterlassen wurde. Dies wurde aber inzwischen korrigiert. Um derartige Vorfälle in Zukunft auszuschließen, wurden die betreffenden Bahnhöfe insbesondere der Bahnhof Wörgl, angewiesen, besonderes Augenmerk auf die Einhaltung der diesbezüglichen Regelungen zu richten.

Was die Gestaltung der Fahrpläne anlangt, so darf ich Ihnen mitteilen, daß in den Fahrplänen der ÖBB die in Südtirol gelegenen Orte stets doppelsprachig angeführt sind.

Wien, am 18. Juli 1989

Der Bundesminister